

Freundschaft

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Sonnabend, 18. Oktober 1980

Nr. 202. [3 830]

Preis 2 Kopeken

Brüderlichen Gruß dem afghanischen Volk, das die Errungenschaften der Aprilrevolution mutig verteidigt!

(Aus den Lösungen des ZK der KPdSU)

Morgen — Tag der Mitarbeiter der Lebensmittelindustrie

Industrie für alle

Die Mitarbeiter der Lebensmittelindustrie haben im Zuge des volksumfassenden sozialistischen Wettbewerbs um ein würdiges Begehnen des XXVI. Parteitags der KPdSU vieles geleistet. Die Aufgaben, die der vier Jahre des Planjahres (1975) in allen technischen, ökonomischen Kennziffern sind erfolgreich bewältigt. Auch heute ist überplanmäßig die Produktion für 73 000 000 Rubel realisiert worden.

Alle Industrie- und agrarindustriellen Vereinigungen sowie die absolut Mehrheit der Betriebe und Institutionen werden dem Staatsplan und den übernommenen sozialistischen Verpflichtungen erfolgreich gerecht. Die moderne Lebensmittelindustrie der Republik ist eine breit- und hochentwickelte Branche der materiellen Produktion. Ihr Sortiment weist mehrere Tausend Bezeichnungen auf. Über die Auflagen für neun Monate hinaus sind 4 683 Tonnen Backwaren, 5 151 Tonnen Strouczucker, 1 283 Tonnen Pflanzenöl, 470 000 bedruckter Einweggläser Obstkonserve, 127 Tonnen Teigwaren und eine beachtliche Menge anderer Ergebnisse produziert worden. Jedes Jahr werden neue Betriebe in Nutzung genommen und funktionierende rekonstruiert, allerters zieht der wissenschaftliche Fortschritt ein, wird neue Technik und moderne Technologie eingeführt, die Mechanisierung und Automatisierung der Produktionsprozesse vorwärtlich.

Die Arbeitskollektive der Branche tragen nicht allein um die quantitativen Kennziffern Sorge, sondern stellen die Steigerung der Qualität der Produktion in den Vordergrund. Diesbezüglich werden, neue Technologien eingeführt, das Sortiment erneuert, große Arbeit für die Attestation der Erzeugnisse geleistet, weitgehend wird das Komplexsystem der Qualitätssteuerung eingeführt.

Die Erzeugnisse der Lebensmittelindustrie der Republik werden mehrfach auf internationalen Ausstellungen, Messen, Schauen, Degustationen exponiert. Die Kasachstaner Weine und Sekte haben im Wettbewerb der Welt- und Bronzemedallen gewonnen. Viele der Erzeugnisse der Karagander Süßwarenfabrik, die Trägerin des Ordens des Roten Arbeitbanners ist, wurden auf der Leipziger Messe mit der Großen Goldmedaille und auf der ungarischen Ausstellung mit einem Diplom ausgezeichnet.

In der Bekwarenkombinat von Taldy-Kurgan ist das Backen von Milchbröt gemästert worden, das zu 500 Gramm in Sonderpapier verpackt wird und so mehrere Tage lang frisch bleibt.

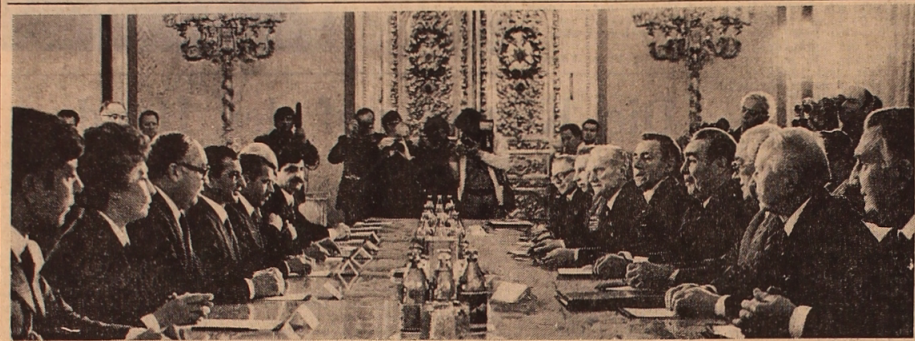
In den Betrieben aller Branchen der Lebensmittelindustrie hat die Initiative der Werktätigen aus Bostow, Käse neben ihr das zurückzubringen" große Verbreitung gefunden, 25 Betriebe arbeiten nach dem Grundsatz der Chemiker von Schtschikow: „Weniger Personal — mehr Produktion“.

In der Lebensmittelindustrie arbeitet ein großer Trupp Produktionsrevolutionäre. Die Werktätigen der Branche unterstützen rege die Initiative der Brigade der kommunistischen Arbeit der Karagander Arbeiterbrigade, die von der Arbeitsterritorin Maria Braun, diese Brigade hat ihr fünfjahrigen Programm vorfristig bewältigt und liefert 6 200 Tausend Stück statt der planmäßigen 6000. Die gleichen Kennziffern hat die Brigade der kommunistischen Arbeit von Minna Schneider bewältigt. Beide Produktionsarbeiterinnen sind Trägerinnen des Ordens des Roten Arbeitbanners und mehrerer Medaillen, ihre Namen werden in Ehrenbuch des Ministeriums der Lebensmittelindustrie der Republik eingetragen.

Über die vorfristige Erfüllung des fünfjährigen Plans berichtet der 13. Bericht der KPdSU, darunter die Alma-Atar Zuckerfabrik und das Zuckerkombinat von Merke, die Dshambur Bäckereivereinigung, der Obst- und Weinbaukombinat „Krowski“ die Obstkonservefabrik Tjujkubas, die Bierbrauerei von Rudy und andere. Personen arbeiten schon für das Konto des 11. Planjahres.

Michail SIGALE, Abteilungsleiter im Ministerium für Lebensmittelindustrie der Kasachischen SSR

Zu einem offiziellen Besuch



Gespräch zwischen L. I. Breshnew und B. Karmal

Am 16. Oktober fand im Kremel ein Gespräch zwischen dem Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR L. I. Breshnew und dem Generalsekretär des ZK der Demokratischen Volkspartei Afghanistans, Vorsitzenden des Revolutionsrates und Ministerpräsidenten der Demokratischen Republik Afghanistan B. Karmal statt.

Während der Unterredung, die in einer Atmosphäre von Herzlichkeit und völligem Einvernehmen verlief, wurde eine Reihe von Fragen der weiteren Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen beiden Staaten und Parteien erörtert. (TASS)

In freundschaftlicher Atmosphäre

Das Zentralkomitee der KPdSU, das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR und die Regierung der UdSSR gaben am 16. Oktober im Großen Kremelpalast ein Essen zu Ehren des Generalsekretärs des ZK der DVPa, Vorsitzenden des Revolutionsrates und Ministerpräsidenten der Demokratischen Republik Afghanistan B. Karmal. Zusammen mit B. Karmal nahmen die ihn begleitenden afghanischen offiziellen Persönlichkeiten am Essen teil.

Ansprache des Genossen L. I. BRESHNEW

Sehr geehrter Genosse Babrak Karmal! Genossen, Freunde! Ich freue mich, hier den Generalsekretär des ZK der Demokratischen Volkspartei, Vorsitzenden des Revolutionsrates und Ministerpräsidenten der Demokratischen Republik Afghanistan, Genossen Karmal, und die zusammen mit ihm eingetroffenen Parteifunktionäre und Staatsfunktionäre des befreundeten Afghanistan zu begrüßen.

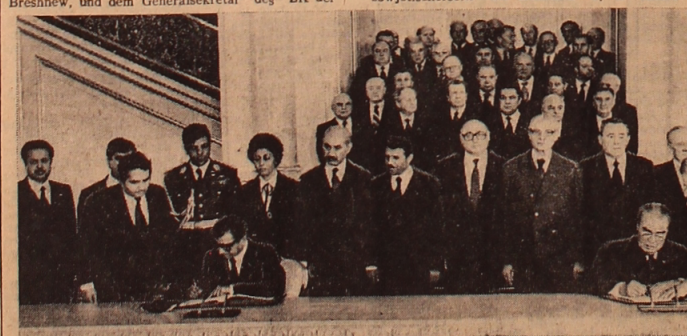
Das Gespräch, das wir geführt haben, zeigte die völlige Übereinstimmung der Ansichten und das volle Einverständnis bei allen angeschnittenen Problemen. Das ist ein verständliches, denn mit dem Sieg der nationaldemokratischen Revolution in Afghanistan, insbesondere in ihrer zweiten Phase, sind die traditionellen Freundschaftsbeziehungen zwischen unseren Ländern zu einem Verhältnis der Brüderlichkeit und der revolutionären Solidarität und der allseitigen Zusammenarbeit geworden.

Im Kampf für die Verwirklichung der Ziele der Aprilrevolution war Afghanistan mit großangelegten, sorgfältig organisierten Provokationen der Kräfte des Imperialismus und Hegemonismus konfrontiert, die darauf hinzielten, das afghanische Volk seiner revolutionären Errungenschaften zu berauben.

Das war kein Zufall. Der unerklärte Krieg gegen das revolutionäre Afghanistan war zu einem Bestandteil der vom Lager der imperialistischen Reaktion, entfalten allgemeinen Offensive gegen die Befreiungs- und Friedenskräfte geworden. Das Ausmaß dieser Offensive ist heute deutlich zu erkennen.

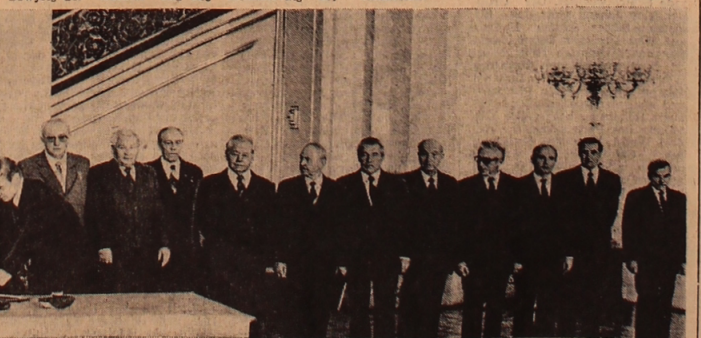
Erklärung der Sowjetunion und der Demokratischen Republik Afghanistan unterzeichnet

Am 16. Oktober ist im Großen Kremelpalast eine Erklärung der Sowjetunion und der Demokratischen Republik Afghanistan unterzeichnet worden. Das Dokument wurde vom Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR L. I. Breshnew, und dem Generalsekretär des ZK der Demokratischen Volkspartei Afghanistans, Vorsitzenden des Revolutionsrates und Ministerpräsidenten der Demokratischen Republik Afghanistan, B. Karmal, signiert.



Während der Unterzeichnung.

Während der Zeremonie der Unterzeichnung des Dokuments waren zugegen: sowjetscherseits — die Genossen J. W. Andropow, A. A. Gromyko, A. P. Kirilenko, A. J. Pelsche, M. A. Suslow, N. A. Tichonow, K. U. Tschernenko, M. S. Gorbatschow, P. N. Demitschew, W. W. Kusnezow, B. N. Ponomarjow, M. S. Solomenzew, W. I. Dolgich, M. W. Simjanin, Stellvertretende Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR und des Ministerrats der UdSSR, Minister der UdSSR, Vorsitzende Staatlicher Komitets der UdSSR und andere offizielle Persönlichkeiten; afghanischerseits — die Genossen S. A. Keshmand, S. M. Zeray, A. Ralebzad, Sch. M. Dost, M. A. Barialay und andere offizielle Persönlichkeiten. (TASS)



Während der Unterzeichnung.

Sowjetisch-afghanische Verhandlungen

Am 16. Oktober fanden im Kremel sowjetisch-afghanische Verhandlungen statt.

Sie wurden geführt: von sowjetischer Seite — vom Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, L. I. Breshnew, dem Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Komitees für Staatssicherheit der UdSSR, J. W. Andropow, dem Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU und Minister für Auswärtige Angelegenheiten der UdSSR, A. A. Gromyko, dem Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU und Ersten Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrats der UdSSR, N. A. Tichonow, dem Kandidaten des Politbüros und Sekretär des ZK der KPdSU, B. N. Ponomarjow, Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrats der UdSSR, I. W. Archipow, dem Mitglied des ZK der KPdSU, Chef des Generalstabs der Streitkräfte — dem Ersten Stellvertreter des Verteidigungsministers der UdSSR, Marschall der Sowjetunion N. W. Ogarkow, dem Mitglied des ZK der KPdSU, UdSSR-Botschafter in der DRA F. A. Tabejow;

von afghanischer Seite — vom Generalsekretär des ZK der Demokratischen Volkspartei Afghanistans, Vorsitzenden des Revolutionsrates und Ministerpräsidenten der Demokratischen Republik Afghanistan, Babrak Karmal, dem Mitglied des Politbüros des ZK der DVPa, Stellvertretenden Vorsitzenden des Revolutionsrates und Stellvertretenden Ministerpräsidenten der DPA, S. A. Keshmand, dem Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK der DVPa, S. M. Mohamad Zeray, dem Mitglied des Politbüros des ZK der DVPa und Minister für Bildungswesen, der DRA, A. Ralebzad, dem Mitglied des ZK der DVPa und Minister für Auswärtige Angelegenheiten der DRA, Sch. M. Dost, dem

Mitglied des ZK der DVPa, Minister für Verteidigung der DRA, M. Rafi und dem Leiter der Internationalen Abteilung im ZK der DVPa M. Barialay.

Während der Verhandlungen, die in einer Atmosphäre von Herzlichkeit, Freundschaft und gegenseitigem Vertrauen verliefen, fand ein Meinungsaustausch zu den wichtigsten Fragen der sowjetisch-afghanischen Beziehungen statt. Es wurde tiefe Gemütlichkeit über ihre erfolgreiche und fruchtbringende Entwicklung auf der Grundlage des Vertrages über Freundschaft, gute Nachbarschaft und Zusammenarbeit von 1978 zum Ausdruck gebracht.

L. I. Breshnew stellte fest, daß die sowjetisch-afghanische Zusammenarbeit verschiedene Gebiete umfaßt und eine klare Perspektive hat. Sie basiert auf der Gemeinsamkeit der lebenswichtigen Interessen, was ihre Unerschütterlichkeit und Festigkeit vorbestimmt.

B. Karmal berichtete über Maßnahmen, die zur Normalisierung der Lage in der DRA ergriffen werden, über die tiefgreifenden sozialökonomischen Umgestaltungen, die unter der Führung der DVPa im Interesse der Werktätigen vorgenommen werden, und über die große Arbeit der DVPa zur Durchsetzung der Ziele der Aprilrevolution und zur Erweiterung der Basis der Partei und ihrer Verbindung mit den Volksmassen. Er dankte der Führung der KPdSU und des Sowjetstaates, dem ganzen sowjetischen Volk für die allseitige Unterstützung des afghanischen Volkes beim Aufbau eines neuen Lebens und im Kampf gegen die andauernde imperialistische Einmischung in die inneren Angelegenheiten Afghanistans, bei der Verteidigung der Sache der Aprilrevolution und im Kampf gegen die ausländische Intervention.

L. I. Breshnew begrüßte von ganzem Herzen die Errungenschaften der DVPa im Partei- und Staatsaufbau und wünschte den afghanischen Freunden weitere Erfolge in dieser Arbeit. Er sprach seine Solidarität mit dem Kampf der afghanischen Werktätigen und ihrer Vorhut, der DVPa, aus. Er sagte, die Zeit arbeite für das neue revolutionäre Afghanistan. Es bestehe kein Zweifel daran, daß die Pläne der Feinde der afghanischen Revolution und die Versuche, ihren Charakter zu verändern und die Rechtmäßigkeit der gegenwärtigen Regierung der DRA in Zweifel zu ziehen, zu einem Flusko verurteilt sind. Die Sowjetunion wird sich künftig das befreundende und nichtpaktgebundene Afghanistan konsequent unterstützen.

Beide Seiten bezogen gleiche Positionen hinsichtlich der Regelung der auf Afghanistan entstandenen Situation auf der Grundlage der bekannten Vorschläge der Regierung der DRA. Bei der Erörterung der Weltlage konstatierten L. I. Breshnew und B. Karmal mit Genugtuung, daß die Sowjetunion und Afghanistan auf internationaler Ebene eng zusammenarbeiten.

Es wurde unterstrichen, daß die in der internationalen Lage entstandenen Komplikationen auf die aggressive Politik des amerikanischen Imperialismus und seiner Handlanger, darunter der Peking-Hegemonisten, zurückzuführen sind. Beide Seiten brachten ihre ernste Besorgnis über die Aktivitäten der USA im Raum des Indischen Ozeans und des Persischen Golfs zum Ausdruck. Sie setzten sich nachdrücklich für eine politische Regelung des iranisch-irakischen Konflikts ohne Einmischung irgendwelcher äußerer Kräfte in diesen Konflikt ein.

Dem Kurs auf Anhehlung von Spannungen und auf Wettläufen setzen die UdSSR und Afghanistan die Politik des Friedens, der Entspannung und des Schutzes der souveränen Rechte und der Unabhängigkeit der Völker entgegen. B. Karmal bekundete uneingeschränkte Unterstützung für die neuen Initiativen der Sowjetunion, die auf die Verringerung der Kriegsgefahr, die Eindämmung des Wettrenns und die Festigung der internationalen Sicherheit gerichtet sind.

Beide Seiten kamen überein, eine Erklärung der Sowjetunion und der Demokratischen Republik Afghanistan* zu veröffentlichen, in der die Verhandlungsergebnisse ihren Niederschlag finden.

(TASS)

Während der Unterzeichnung.

In allen Branchen

Anläßlich des Tages der Mitarbeiter der Lebensmittelindustrie fand am 17. Oktober in Alma-Ata im Kasachischen Staatlichen Akademischen Dramatheater „M. Autesow“ eine Festversammlung statt. Mit großer Begeisterung wählten die Anwesenden das Ehrenpräsidium — das Politbüro des ZK der KPdSU mit Genossen L. I. Breshnew an der Spitze. Den Bericht erstattete der Minister für Lebensmittelindustrie der Kasachischen SSR B. T. Nabanbajew. Der Versammlung wohnten der Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans J. N. Trofimow, der Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrats der Kasachischen SSR E. S. Karbowski, der Leiter der Abteilung Leicht- und Lebensmittelindustrie im ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans N. D. Tansjura bel, (KasTAG)

